

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1903

31 (8.2.1903) 2. Blatt

Erhebt täglich mit Ausnahme
Sonntags und Feiertags und kostet
in Karlsruhe in's Haus gebracht
vierteljährlich 2 M. 60 Pf.
(monatlich 55 Pf., wenn in
der Expedition oder in den Agen-
turen abgeholt), durch die Post
bezogen vierteljährlich 3 M.
25 Pf., mit Bestellgeld 3 M. 65 Pf.
Bestellungen werden jederzeit
entgegengenommen.

Badischer Beobachter.

Samstags-Beilage:
Das illustrierte achtseitige Unterhaltungsblatt
„Sterne und Blumen“.

Anzeigen: Die sechspaltige Beil-
gabe oder deren Raum 20 Pf.,
Reklamen 50 Pf. Bei öfterer
Wiederholung entsprechender Rabatt.
Inserate nehmen außer der Expe-
dition alle Annoncen-Bureau an.

Redaktion und Expedition:
Hofstraße Nr. 42 in Karlsruhe.

N. 31. 2. Blatt.

Sonntag, den 8. Februar

1903.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 6. Februar.

Zunächst werden einige Rechnungssachen ohne Debatte erledigt.

Beschreibung des Etats: Etat des Reichstanzlers

und der Reichskanzler.

Abg. Rosfeld (Kaiserlautern (Vund der Landw.))

fragt nach dem Schicksal der bei dem letzten Belegel vom

Reichstage angenommenen Resolution betreffend die

Veränderung des Reichstanzlers Gehalts und Gehalts

der landwirtsch. Reichstanzler für Heer und Marine

schätzigen die Landwirtsch. Reichstanzler. Es könne sich

um verbundene Reichstanzler handeln. In der

Brüsseler Konferenz habe die Regierung wichtige

Angaben gemacht. Nehmer legt dar, daß die

Rechnung bezüglich des englischen Kolonialgutes

unangenehm sei. Der Reichstanzler sei vorzuziehen,

daß sie einen solchen

Vertrag ratifiziert habe. Wenn man nur nicht bei

den Handelsverträgen ebenso leichtfertig vorgehe.

Der Reichstanzler solle der Landwirtsch. Reichstanzler

nicht in Konkurrenz mit ihm stehen. Die

Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

Die Rechnung solle auf sich genommen werden.

die Einflüsse zu untersuchen, die auf die

Der Etat des Reichstanzlers und der Reichstanzlei

Deutschland.

Berlin, 6. Februar.

Die Budgetkommission des Reichstags

Die Budgetkommission des Reichstags

Die Budgetkommission des Reichstags

Die Budgetkommission des Reichstags

Die Budgetkommission des Reichstags

Die Budgetkommission des Reichstags

Bortrag, der mit einer Spitze gegen Professor

Stuttgart, 5. Febr. Bei der fortgesetzten

Die Budgetkommission des Reichstags

Die Budgetkommission des Reichstags

Die Budgetkommission des Reichstags

Die Budgetkommission des Reichstags

Die Budgetkommission des Reichstags

Die Budgetkommission des Reichstags

Paris, 6. Febr. Gegenüber anders lautenden

Paris, 6. Febr. Die Sozialdemokratie

Paris, 6. Febr. Die Sozialdemokratie

Paris, 6. Febr. Die Sozialdemokratie

Paris, 6. Febr. Die Sozialdemokratie

Paris, 6. Febr. Die Sozialdemokratie

Paris, 6. Febr. Die Sozialdemokratie

Die Wette.

Von Wladimir Pus.

(Nachdruck verboten.)

Manche Menschen neigen dazu, mehr oder weniger

Das Borderteil verbleiben, der Mienen

Auf dem Hofe blieb der Händler mit den alten

„Alte Sachen, alte Sachen!“

„Haben Sie Wohlgebornen etwas zu verkaufen?“

„Nein, ich möchte Ihnen etwas abkaufen.“

„Was wollen Sie für die Wette?“ fragte ich.

„Was für eine Wette?“ entgegnete er

„Aber bald bekam er sich und hob rasch die

„Aber bald bekam er sich und hob rasch die

„Aber bald bekam er sich und hob rasch die

„Aber bald bekam er sich und hob rasch die

„Aber bald bekam er sich und hob rasch die

„Aber bald bekam er sich und hob rasch die

„Aber bald bekam er sich und hob rasch die

„Aber bald bekam er sich und hob rasch die

„Vielleicht habe ich etwas in der Tasche

„Vielleicht habe ich etwas in der Tasche

„Vielleicht habe ich etwas in der Tasche

</

Karlsruhe, 5. Febr. Gestern nachmittag wurde hier ein 29 Jahre alte, angeblich aus dem Gisch kammernde Frau der Bauleute, weil diese eine einjährige Tochter, welche sie während der Verhaftung in einem Gefängnis 20 Monate lang in 2 Zellen und bei einem Kaufmann 1 Frauenheim und geistliche Waisenhäuser erzogen.

Oberharmersbach, 5. Febr. Zur großen Holzverkäufung am Dienstag fanden sich zahlreiche Holzhändler ein aus dem Rheinland und Stiztal, selbst von Ungarn und Bruchal waren Steigerer d. Zur Versteigerung kamen nahezu 9000 Hektar im Anschlag von 159,000 M. erzielt wurden bei der Steigerung 157,000 M. 68 m. dazugehörig Windfallholz. Aus dem Windfallholz zum Jahre 1898 löste man rund 168,000 M.

Karlsruhe, 6. Febr. Eine unermutete Revision sämtlicher kaiserlichen Kassen ergab, daß dieselben in Ordnung sind und zu keinerlei Beanstandung Veranlassung bieten.

Landshut, 6. Febr. Der dieser Tage verstorbenen Reichsminister v. Posadowski hat die Stadt Landshut mit einem Betrag von 100,000 M. zu wohlthätigen Zwecken bedacht. Aus den Jinsen der Posadowski-Stiftung sollen talentvolle Studierende der Stadt Stipendien erhalten.

Lothales.

Karlsruhe, 7. Febr.

Aus dem Hofbericht. Der Großherzog nahm gestern vormittag um halb 11 Uhr an dem Vortrag des Finanzministers Dr. Buchenberger entgegen. Demnach medelte sich der Major von Barzewitsch, Kommandeur des 1. Escadrons der Major von Barzewitsch, Kommandeur des 1. Escadrons.

Am 11 Uhr traf der Prinz Friedrich von Sachsen-Meinungen mit Gemahlin, von Freiburg kommend, hier ein. Die Herrschaften wurden in Hofwagen zum Schloß geführt und fanden dort Hofintendanten, die für die Empfangen hatten, heißen dieselben bei dem Großherzog und der Großherzogin und verweilten dann noch einige Zeit bei den Großherzoglichen Herrschaften. Um halb 5 Uhr verließ der Großherzog nach Freiburg zurück.

Später hörte der Großherzog die Vorträge des Geheimrats Dr. Freyherm von Babo und des Legationsrats Dr. Seb.

Die Großherzogin ist heute Vormittag 9.36 Uhr von hier nach Straßburg gereist.

Im katholischen Männerverein der Stadt wird morgen abend der hiesige prakt. Arzt Herr Dr. Schmidt einen Vortrag über Tuberkulose und ihre Bekämpfung halten. Man braucht nur auf die statistischen Erweise der Verbreitung dieser Volkskrankheit zu erwägen, um die Wichtigkeit des von Herrn Dr. Schmidt gewählten Themas darzulegen, zudem läßt die gemeinverständlichste Darstellung des geschätzten Herrn Mediziners an diesem Abend reiche Belehrung für praktische Arbeit erhoffen. Es seien deshalb die Vereinsmitglieder und namentlich die Frauen derselben, sowie alle, die sich für das zeitgemäße Thema interessieren, zu recht zahlreichen Besuch der Veranstaltung eingeladen. Dieselbe findet abends 8 Uhr im unteren Saal des Saal statt.

Im kathol. Männerverein Badenia (Stadtteil Mühlburg). Sonntag abend 8 Uhr Versammlung in der „Wienhalle“. Verschiedene Vorträge sind in Aussicht gestellt, u. a. „Fabel und Fabelschöpfung mit Bezug auf den Karlsruher Dichter“. Auch kommt zur Verteilung des neuen Programm der Zentralstelle des Kaiserreichs. Wie sich die Sozialdemokratie beim neuen Kaiser gliedert hat.“

Die offizielle Einladung zur Feier des Papstjubiläums in Karlsruhe bringen wir im Anzeigenteil unserer heutigen Nummer, worauf unsere Leser aus dem Stadtbezirk besonders hingewiesen seien.

Wien. Wie aus dem Interzettel ersichtlich, findet das 5. Vianola-Orchester Sonntag, den 8. Februar, bei Herrn Hofintendant Schwesikant statt.

Ein großes Karnevalsconcert veranstaltet morgen nachmittag 4 Uhr die Kapelle des 1. Bad. Leibregiments im großen Saal der Festhalle. Herr Kapellmeister Köhn hat für dieses Konzert ein sehr zugängliches Programm zusammengestellt, das mit einem „Karnevals-Marsch“ beginnt und mit einer „pudelnährlichen Fata Morgana“ von Schiller sein Ende findet. Den Besuchern des Konzerts stehen demnach einige Stunden eckten musikalischen Fröhlichens in Aussicht stehen.

Die Feier der silbernen Hochzeit begingen am Montag den 2. d. M. Herr Zeichner Karl Bürkle hier und Gemahlin, wobei es sich zeigte, welche große Beliebtheit sich das Jubelpaar in weiten Kreisen zu erfreuen hat. Am Samstag Abend wurde denselben vom Gesangsverein „Proffium“ ein Ständchen gebracht und von den Sängern eine schön geschmückte Wanduhr überreicht, indem vom Vorsitzenden der St. Bonifatiuskirche, dessen Vorstand Herr Bürkle ist, ein Ständchen mit Überreichung eines Nüchternheits, von der Gesellschaft Annetta eine prächtige Hänge-

lampe, von Angehörigen ein Schreibstisch, von den Herren eines Bureau einen Aufsatz, sodann noch zahlreiche Geschenke von Bekannten, eine Menge Gratulationschreiben und Karten von Korporationen und Freunden, ebenso von unbekannten mehreren Telegramme. Diese vielen Ehrenbezeugungen lassen erkennen, wie sehr es der Jubilar, der auch Mitglied der katholischen Kirchengemeindeverehrung und des Ortsausschusses der Zentrumspartei ist, verstanden hat, sich die Achtung und Liebe seiner Mitmenschen zu erwerben. Auch wir schließen uns dem Glück- und Segenswünschen, die dem wackeren Jubelpaar zum Heile von allen Seiten entgegengebracht wurden, von Herzen an. Möge es ihnen beschieden sein, bereint auch das goldene Jubiläum in Gesundheit und Wohlergehen feiern zu können.

Der Cheffälcher. Der dieser Tage auf der Rhein-Kreditbank hier angeblich im Auftrag einer hiesigen Firma einen gefälschten Ched über den Betrag von 30,000 M. abzugeben versuchte, ist gestern nachmittag in der Person des 19 Jahre alten Stellensbrang Schäfer von hier in Baden-Baden ermittelt und verhaftet worden. Der jugendliche Verbrecher wurde noch im Besitz eines weiteren gefälschten Cheds über 20,000 M. gefunden. Schäfer, hat, wie sich in der Zwischenzeit herausstellte, schon einmal einen gefälschten Ched für 370 M. zum Raubteil eines Bankaushebers in Baden verfertigt.

Diebstähle. Innerhalb der letzten vier Wochen wurden in der Sophienstraße eine silberne Halskette mit der Fabriknummer 31496, nebst einer silbernen fischen Kette und eine goldene Brosche (Hufeisenform) im Werte von 33 M. gestohlen. Ein Dieb aus Langenlonsheim, welcher kurze Zeit in einer Wirtschaft zur Ausschilfe beschäftigt war, hat während dieser Zeit gleich im Gesamtbetrag von etwa 25 M. gestohlen und ist als er sich entsetzt sah, von hier verschwand. In der Sophienstraße wurde am 4. d. aus einer Mansarde mittelst Nachschlüssel ein Bettmattentisch gestohlen.

Einem guten Gang machte in der Nacht zum 5. d. die hiesige Polizei. Sie verhaftete nämlich einen angeblich 32 Jahre alten Techniker aus Buchsberg, Oesterreichisch-Schlesien, der sich in verdächtig Weise auf dem hiesigen Bahnhof herumtrieb. Seine körperliche Untersuchung ergab, daß er über 9400 fl. österr. Papiergeldes, 66 Einhundert-Guldenstücke, 288 Zwanzig-Kronenstücke und noch sonstige einzelne Scheine und Zwanzig-Kronenstücke in Geld bei sich trug. Da er sich weder über seine Person noch über den Erwerb des Geldes ausweisen konnte, wurde er vorläufig festgenommen.

Verhaftet. Eine des in der Eisenbahnstraße 2, wohnenden Kinds morderdes verdächtige 18jährige Frauensperson wurde verhaftet.

Heberfahren und geistet wurde gestern nachmittag 3 Uhr in der Kaiserallee ein Dachshund, der unter die Räder der Elektrischen geraten war.

Bermischte Nachrichten.

Düsseldorf, 6. Febr. Bei den Abbrucharbeiten in der Ausstellungsgelände verunglückten drei Arbeiter. Zwei Arbeiter sind tot, der dritte wurde schwer verletzt.

Wasselle, 6. Febr. Am mittelländischen Meer und im Golf de Lion wüthet ein furchtbarer Sturm. Alle Bothenampfer erlitten Verwundungen. Einige wurden durchstürzen auf mehrere haben ernstliche Beschädigungen erlitten.

Petersburg, 6. Febr. Aus Batum wird ein großer Brand der Raffinaderie von Manufaktur gemeldet.

Chicago, 5. Febr. Der Korrespondent der „Times“ berichtet aus Wah Cito im Staate Michigan, daß am vergangenen Dienstag ein furchtbarer Sturm über die Gino-Bal niedergelassen ist, wobei sich Eiskugeln lösten, auf welchen sich 40 Hühner hängen errichtet hatten. Die Hühner samt den Eiern wurden weggeschwemmt.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 6. Febr. Gräber und Genossen brachten im Reichstag eine Resolution ein, den Reichsanwalt zu ersuchen, in der nächsten Session einen Gesetzentwurf vorzulegen, wodurch die Rechtsfähigkeit von Berufsvereinen auf der Grundlage des bürgerlichen Gesetzbuches geregelt wird.

Dresden, 6. Febr. Sie behauptet sich mit aller Bestimmtheit das Gerücht, Kronprinzessin Wilke sei jetzt gestern mittag oder abend bei ihrem kranken Kinde im Lützenbergpalais. Viele unvorsichtige Personen wollen die Prinzessin gesehen haben. (Zrf. Stg.) (Sehr unvorsichtig.)

Wien, 7. Febr. In der Heimkehr Girons nach Brüssel wird noch gemeldet, daß die Kronprinzessin endgültig alle Beziehungen abgebrochen habe gegen den Willen Girons und daß diese Werbung eingetreten sei durch glänzige Abmachungen der Reichskammer der Prinzessin. Der Prinzessin werde ihrem Wunsch entsprechend ein bestimmter Wohnort in Oesterreich angedielet.

Pest, 6. Febr. Im ungarischen Abgeordnetenhaus war wieder ein großer Aden anlässlich der Beratung der Sprachenfrage. Zwischen Uron und dem Minister Fejervary entpann sich ein Streit. Die Sitzung mußte mehrmals unterbrochen werden.

Zanger, 7. Febr. Du Hamara ist gefangen, aber durch einen fremden Stamm, der ihn dem Sultan nur gegen Geld ausliefern will.

Wien, 7. Febr. Dewet und 40 andere Buren der Holländer-Partei hatten eine zweifelhafte Besprechung mit Chamberlain, in der es zu erregten Zwischenfällen kam. Dewet beschuldigte die Regierung, die Friedensbedingungen von Vereinigung verlegt zu haben. Chamberlain lehnte die ihm angebotene Adresse ab und machte den dieselbe bringenden Delegierten heftige Vorwürfe, daß sie den guten Glauben der Regierung und seinen eigenen guten Glauben angegriffen haben.

Washington, 6. Febr. Nach Mitteilungen aus bester Quelle ist die Lage hier folgende: Die verbündeten Mächte, welche unzufrieden mit der Antwort Boverns sind, weisen ihre Vertreter an, die Vorzugsbehandlungsfrage dem Präsidenten Roosevelt zur Entscheidung vorzulegen. Wenn der Präsident die Entscheidung ablehnt, soll die Vorzugsbehandlungsfrage der möglicherweise die ganze Kontroverle dem Schiedsgerichtshof im Haag vorgelegt werden. Der englische Botschafter Herber wird den Vorsitz in dieser Angelegenheit in der heute stattfindenden Sitzung der Vertreter der verbündeten Mächte führen. Herber wird inzwischen mit dem Staatssekretär Hay wegen der Möglichkeit der Annahme des Schiedsrichteramts durch Roosevelt sprechen. Hier ist man der Ansicht, daß Roosevelt den Antrag ablehnen wird. Bovern teilte gestern dem Grafen Quadt-Byhradt mit, daß Venezuela gewillt sei, Deutschland und Italien die 5500 Pfund Sterling in dar zu bezahlen, dieselbe Summe, welche am Anfang der Verhandlungen nach Herber's Abmachungen auch England zugesagt war. Wie man erfährt, soll das nachfolgende Vorgehen eingeschlagen werden: Wenn die Bevorzugsfrage erledigt ist, sollen die Forderungen jeder einzelnen der Ansprüche erhebenden Mächte von einer besonderen

Kommission, in der sich Vertreter der anspruchsberechtigten Mächte und Vertreter Venezuelas befinden, entschieden werden. Wenn diese sich nicht einigen können, soll der König von Spanien einen Schiedsrichter ernennen, der wahrscheinlich der spanische Gesandte in Venezuela sein werde. Falls nach Abschluß des Abkommens Venezuela einen Monat verstreichen lassen sollte, ohne Zahlungen an jede der Nationen prompt zu leisten, so soll die belagerte Regierung mit der Verwaltung der Völle betraut werden, welche ähnlich derjenigen der belagerten Zollverwaltung sein solle. Der englische Botschafter und der amerikanische Gesandte Bover hatten sehr errate Auseinandersetzungen miteinander wegen der Venezuela-Angelegenheit. Man scheint sich in Boven geirrt zu haben.

Karlsruher Starkebuch.

Geburten: 1. Februar. Ludwig Wilhelm, Vater Karl Friedrich Dohlinger, Gienigleher. — 3. Februar. Wotfram Karl Georg Jakob, Vater Karl Lona, Professor am Gymnasium. — Paul Albert, Vater Paul Julius Doh, Schloffer 1. Febr. Erwin, Vater Michael Heller, Bremser. — Mina Kartha, Vater Rudolf Sidolin, Bahnarbeiter. — 6. Febr. Max Karl, Vater Max Roland Schloffer.

Todesfälle: 4. Febr. Theodor Huber, Kaufmann, 27 Jahre, Ehefrau des Schreiners Josef Herr. — Adolf, alt 4 Jahre, Vater Aug. Millan, Schmiedemeister. — Fern, alt 2 Jahre, Vater Hermann Kolbener, Sautateur.

Verheiratet.

Sonntag, 8. Februar. 9. Vorh. außer Ab. Große Preise. Erlaun und Jahn, in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 11 Uhr.

Diensstag, 10. Februar. Abt. A. 38. Ab. Vorh. Mittelpreise. Zum ersten Male wiederholt: Jahn. Oper in 2 Akten von Mozart, neu bearbeitet von Dr. Robert Hirsfeld. — Salkin und Salkina, Singspiel in 1 Akt, mit neuem Text und Dialog von M. Kalber, Musik von Mozart. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.

Donnerstag, 12. Februar. Abt. C. 37. Ab. Vorh. Kleine Preise. Das goldene Hühnchen, dramatisches Weidat in 3 Akten von Franz Schupparter. Abt. Dr. Galkfrand, Trauerspiel in 1 Akt. — 2. Abt. Die Argonauten, Trauerspiel in 4 Akten. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Dasittung.

Für den von schwerer Unglück heimgekehrten Mann sind nach Schluß der Sammlung (1. Bad. Red.) Nr. 22) noch eingegangen: von Herrn Harrer Heilmann in Wengen 3 M., Frau A. B. 1 M., wofür dankend quittiert.

Die Redaktion.

Briefkasten der Redaktion.

Edle Seele in D. Daß Sie ein „Kreuzkopf“ außer Dienst“ sind, freut uns sehr. Solche Leute wie Sie geben wir sehr gern ab an die Sozialdemokratie. Für fernere Schmäbdrücke von Ihnen möchten wir bemerken, daß man nicht schreibt: Luther und Bebel, „selben des Papsttum als eine traurige und schwindelhafte Komposition hin“; das Ding heißt nämlich „Papsttum“ und ist masculin generis. Für Ihr Alter schämen Sie sich nicht, wenn Sie vorzüglich wollen Sie uns noch weitere heitere Stunden bereiten? Es wäre wirklich zu liebenswürdig.

Sie sparen Haushaltsgeld, wenn Sie Maggi's Suppenwürfel verwenden. Die Zubereitung derselben ist die denkbar einfachste, und Sie sind stets sicher, auch ohne Fleischbrühe wohl-schmeckende Suppen zu haben. Aber achten Sie bitte auf den Namen „Maggi“ u. d. Schutzmarke „Kreuzstern“.

Papst-Jubiläum.

Im Verlage der Unterzeichneten ist 8 Seiten stark erschienen:

Festschrift

zur Vollendung des 25jäh. Papst-Jubiläums Sr. Heiligkeit Papst Leo XIII.

(Wahl: 20. Febr. 1878 — Krönung: 3. März 1878.)

Der textliche Inhalt der Festschrift besteht aus:

1. Anrede an unsern Heil. Vater Papst Leo XIII.
2. Das 25jährige Pontifikat des Heiligen Vaters Leo XIII.
3. Zum 25jährigen Papstjubiläum Sr. Heiligkeit Papst Leo XIII. (Gedicht).
4. Carpintero, der Geburtsort seiner Heiligkeit Papst Leo XIII.
5. Papst Leo XIII. als Dichter.
6. Aus des Papstes Lebensgang.
7. Wie der Papst lebt und arbeitet.
8. Leo-Hymne.

Die Illustrationen sind:

1. Titelblatt mit Papst-Porträt.
2. Leo XIII. in päpstlichem Ornat.
3. Rom, Sankt Peter, Vatikan und Umgebung.
4. Lumen de coelo.
5. Carpintero.

Der Preis der prächtig ausgestatteten Festschrift, welche die höchste Anerkennung gefunden und fast das doppelte „Sterne und Blumen“-Format hat, ist portofrei zugeland, bei Bestellung von mindestens 10 Exemplaren nur 7 Pfg. pro Stück; außerdem wird auf je 10 Stück ein Freieremplar gegeben. Einzelne kostet das Exemplar in Karlsruhe 10 Pfg., nach Auswärts 20 Pfg. franko geliefert.

Wir bitten um Massenverbreitung.

Aktiengesellschaft „Badenia“

(Babischer Probadachter), Karlsruhe.

NB. Für die Bezirke Mannheim, Schwetzingen und Weinheim hat die Expedition des Mannheimer „Wohlfahrts“ in Mannheim den Vertrieb der Festschrift übernommen und haben Bestellungen in dieser Gegend an das genannte Blatt zu richten.

zum silbernen Papst-Jubiläum

sind im Verlage der Aktiengesellschaft „Badenia“ in Karlsruhe nachstehende Papst-Lieder in Oktav erschienen, welche einzeln oder zusammen bezogen werden können.

Preis einzeln: 50 Stück 1 Mark.
100 „ 1 M. 50 Pfg.
Preis sämtlicher vier Lieder (4 Seiten):
50 Stück 2 Mark; 100 Stück 3 Mark.
Portofreie Zustellung.

Lied zum Papstjubiläum.

Mein Herr, Du liebe Christenheit,
Freu' Dich und lueue!
Dem Heiligen Vater Leo heut'
Dein Lied erklinge!

Gott sei Lob, Dank und Preis,
Der diesem Jubelreich
Hohe Ehre und Gnad' erwies.
Heil ihm! Heil ihm!
Heil unserm Heiligen Vater!

Mit Weisheit lenkt er Peiri Schiff
Im Licht von oben,
Kont's Flug vorbei an Feis und Riff
Trotz Sturmestoben.

Gott sei Lob, Dank und Preis uns.
Gen Leo wie im Sturmestlauf
Die Feinde wüthen,
Doch horet Gott der Herr nicht auf
Ihn zu behüthen.

Gott sei Lob, Dank und Preis ihm.
O Gott, erhalt' noch lange Du
Den hohen Hirten!
O fähr' ihm bald in Scharen zu
Auch die Verirrten!

Gott sei Lob, Dank und Preis ihm.
Loh' schau'n ihn, was ja kommen wird,
Doch hier auf Erden
Nur Eine Herde und Ein Hirt
Soll endlich werden!

Gott sei Lob, Dank und Preis ihm.

Papst-Hymne.

Im der Zeiten dunklen Strome,
Ueberhauf von Sturm und Nacht,
Stehst Du, O Heil, an Petri Dome,
Hältst Du heilige Weltermacht,
Duffst Du über die Wogen,
Hörst die das Weiler bricht:
Kommt herbei zum Heil gezogen,
Nur im Kreuze ist das Licht!

Durch die mächtig dunklen Wogen
Gehst die Schmach, die Schuld, der Tod,
Und der Wüther, welche Hasen
Robert auf im Schlachtenrod,
Doch das Kreuz zu Gottes Eternen
Gehst Du hoch im Purpurjein:
„Kommt herbei aus allen Fernen —
Friede ist im Kreuz allein!“

Und schon braust es ohne Ende,
Und schon klingen die Himmeln zu,
„Geh, Heiland, Deine Gnade,
Schüß' unsern Leo Dul
Du verläßt der Sonne Zeichen,
Wenn selbst Meer veranzt und Strom,
Werden wir vom Heil nicht weichen,
Ewig rufen: Kreuz zu Hohn!“

Arno v. Walden.

Papst-Hymne.

Heil Dir im Silberkranz,
An der Tiara Glanz,
Heil Leo Dir!
Siehe der Erdenkreis
Singet Dir Ruhm und Preis,
Jubelt Dir, Vater, zu:
Heil Leo Dir!

Als wir vermaßt, in Rot,
Singst Du wie Morgenrot
Am Himmel auf,
Dort, wo im ewigen Rom
Sich hebt Sankt Peters Dom
Wardst Du zum Hirt bestellt
Der Wüther all

Weidest Du wunderbar
Die Herde Dein,
Lenkst Petri Schifflein kühn,
Ob auch die Wogen sprüh'n
Ins ferne Friedensland
Zum sichern Port.

Am fünfundsanzig Tage
Wandest durch alle Welt
Hoch bis zum Sternentag
Kling unser Schloze:
Vater, wir stehn zu Dir,
Folgen dem Kreuzpanzer,
Weihen der Kirche treu,
Treu Leo Dir!

P. D.

Zum silbernen Papst-Jubiläum.

Heil Dir, großer Hohenpriester
Auf Sankt Peters hohem Thron!
Heil Dir, Papst im Silberkranz,
In der dreifach goldnen Kron!
Freudig klingen durch alle Lande,
Weil Du heut' im ewigen Rom
Petri volle Jahre schauest —
Petri Jahr in Petri Dom.

Darob lauchten Deine Söhne,
Stimmen an den Hochgefang:
Romas Söhne, Romas Löhner
Preisen Dich im Jubellang.
Preisen ihren Papst und Vater
Stehend fest auf hoher Wacht,
Feiern ihn, den Friedesfürsten,
Den der Herr so groß gemacht.

Nuldigen dem höchsten Priester,
Der die Schlüssel Petri trägt,
Ihm, der lösen kann und binden,
Ihm, der Recht und Unrecht wägt,
Schauen an zum „Nicht am Himmel“,
Das der Herr entzundet hat,
Nigern froh zu ihrem Vater,
Froh zur Siebenhügelstadt.

Großer Leo, heil'ger Vater,
Sieh' wir nahen Deinen Thron,
Deutschlands Söhne, Deutschlands Knecht
Grüßen Dich im Jubelton:
Großer Leo, heil'ger Vater,
Briestergreis im Silberkranz,
Gott beschüß' dich, Gott erhalte
Dich, o heil'ger Jubilar!

(Der Nachdruck der vier Lieder ist untersagt.)

Todes-Anzeige.
Schmerzerfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel,
Samill Moser,
prakt. Arzt,
heute nachmittags 3 Uhr, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, im Alter von 43 Jahren, von einem langen, schweren Leiden, durch einen sanften Tod erlöst wurde.
Wahl, Wolsch, Lörrach,
6. Febr. 1903.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Medizinrat **S. Moser,**
Dr. Bezirksarzt,
Karl Moser, prakt. Arzt und Familie,
Edwig Moser, Dr. Oberzollinspektor, und Familie.
Die Überführung der Leiche zur Wahl findet in Wahl, Sonntag, den 8. Februar, 3 Uhr nachmittags, die Beerdigung in Wolsch Montag, den 9. Februar, 10 Uhr vormittags, statt.

Josef Baumeister,
Bildhauer,
Karlsruhe, Karl-Wilhelmstraße 11.
Arn, Ätze, Statuen, Grabdenkmäler etc.

Stipendienvergebung.
Aus der „**Elisabethenstiftung**“ sind für unbemittelte, brave, junge Leute, welche sich dem Studium der römisch-katholischen Theologie widmen und zu diesem Zweck eine Mittelschule, Hochschule oder ein Seminar besuchen, 660 M. zu vergeben.
Nach Prüfung der Würdigkeit werden Studierende, welche im ehemals fürstlich Fürstenbergischen Staudesgebiete geboren oder wohnhaft sind, vorzugsweise berücksichtigt.
Bewerber wollen ihre Gesuche mit Vorlage ihrer Studienzeugnisse sowie eines Vermögens- und Leumundszeugnisses bis 1. März d. J. bei der fürstlich Fürstenbergischen Kammer in Donauerschingen einreichen.

Einladung.
Das **V. PIANOLA-VORSPIEL**
findet
Sonntag, den 8. Febr. 1903,
11 1/2 Uhr,
statt, wozu ich meine verehrliche Kundschaft sowie Musikfreunde ganz ergebenst einlade.
Hochachtungsvoll
Ludwig Schweisgut,
Klavierlehrer,
4 Erbprinzenstraße 4.
Telefon 1711.

Möbelfabrik und Lager
von
Pottiez Schrott,
Werderstraße 57,
empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten Kisten- und Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Stühlen, Bettfedern etc.
Zusolge eigener Fabrikation und großer, vortheilhafter Einkäufe, streng, reell und billig.
Komplette Aussteuer in jeder Preislage finden besondere Berücksichtigung.
Anficht gerne gestattet.
Zahlung nach Uebernahme.
Anfertigung nach Polstermöbeln bei billiger Berechnung.

Karlsruher Colosseum.
Täglich Theater Variété.
Anfang 8 Uhr. **Kassen-Gröffnung 7 Uhr.**
Jeden Sonn- und Feiertag 2 Vorstellungen.
Anfang 4 und 8 Uhr. — Alle 14 Tage neues Programm.

Für die heilige Fastenzeit.

In der Herder'schen Verlagshandlung zu Freiburg im Breisgau ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Sauter, Dr. W., O. S. B. (Abt.), Die Evangelien der Fastenzeit, im Anblich an die „Sonntagschule des Herrn“. Herausgegeben von seinen Mönchen. 8° (III u. 538) M. 4.—; geb. in Leinwand M. 5.
Früher sind erschienen:

- Die Sonntagschule des Herrn oder Die Sonn- und Feiertags-evangelien des Kirchenjahres. Dem Druck übergeben von seinen Mönchen. Zwei Bände. 8°
- I. Band: Die Sonntags-evangelien. (VIII u. 472) M. 3.20; geb. M. 4.20
- II. Band: Die Feiertags-evangelien. (IV u. 388) M. 2.80; geb. M. 3.80
- Weder, Dr. D. J., Das Dies irae, Ave maris stella und Salvo regina** homiletisch erklärt, nebst einer Zugabe Festpredigten. 8° (XX u. 386) M. 2.80; geb. 3.60
- Weder, W., S. J., Der verlorene Sohn,** die Geschichte des Sünders. Dreißigjähriger Fasten Cpl. 8° (IV u. 302) M. 2.20; geb. M. 3.—
- Weißel, St. S. J., Das Seiden unseres Herrn.** Betrachtungspunkte für die heilige Fastenzeit. 8° (VIII u. 166) M. 1.60; geb. M. 2.40
- Die heilige Fastenzeit. Betrachtungspunkte über Evangelien von Septuagesima bis Palmsonntag. 8° (VIII u. 160) M. 1.80; geb. M. 2.60
- Die Verherrlichung unseres Herrn Jesu Christi. Betrachtungspunkte für die Osterszeit. 8 (IV u. 140) M. 1.50; geb. M. 2.30
- Im Zusammenhang mit diesen Betrachtungspunkten von St. Weißel sind noch weitere Bändchen erschienen, die sich auf das ganze Kirchenjahr erstrecken.
Eberhard, Dr. M. (weil. Bischof von Trier), Fasten-Vorträge. Herausgegeben von Dr. Reg. Dittscheid. 3. Aufl. gr. 8° (X u. 440) M. 5.—; geb. M. 7.—
- Griener, J. G. v. (Bischof von Speyer), Fastenpredigten.** 2. Aufl. gr. 8° (IV u. 608) M. 6.—; geb. M. 7.50
- Grünings, J. S. J., Die Leidensgeschichte** unseres Herrn Jesu Christi erklärt und auf das christliche Leben angewendet in 32 Vorträgen. 3. Aufl. 8° (XII u. 848) M. 3.—; geb. M. 4.20
- Hammerstein, E. v., S. J., Betrachtungen für alle Tage des Kirchenjahres,** mit besonderer Rücksicht auf religiöse Genossenschaften. 3. Aufl. 2 Bde. 8° (XXXII u. 1550) M. 9.—; geb. M. 12.50
- Alle diese Werke sind oberhirtlich approbiert.
- Jedem empfiehlt die Unterzeichnete ihr reiches Lager von Gebet- und Betrachtungsbüchern, sowie Fastenpredigten, worüber auf Wunsch Spezialverzeichnis gratis.
- Soeben sind eingetroffen:
Der Schlüssel zum Himmel. Fastenpredigten von H. Diesel, C. S. K. M. 1.40
- Franciscanisten am Leidenswege des Herrn.** Sieben Fastenpredigten über die Buße von Joseph Herzer. M. 1.50
- Auf Wunsch Auswahllieferungen.

Freiburg im Breisgau. Literarische Anstalt
und deren Agentur in Karlsruhe, Herrnhofstraße Nr. 34.

Wohltätigkeits-Aufführung zu Gunsten der kathol. Pflanzschulen (armer Kinder und Frauen).

Sonntag, den 15. Februar, nachmittags 4 Uhr, im großen Saale des Apollotheaters, Marienstraße.
„Die vier Jahreszeiten“
in 12 lebenden Bildern mit Gesang, Musik und Deklamation.
1. Platz 1 Mk., 2. Platz 50 Pf., 3. Platz 30 Pf., Kinderbillets für den 3. Platz 20 Pf.
Kasseneröffnung 3 Uhr. **Ende 6 Uhr.**
Vorverkauf für 1. und 2. Platz bei J. Dorer, Erbprinzenstraße, C. Sattler, Kaiserstraße 26, H. Zoller, Ecke Marien- und Schützenstraße, und H. Bursart, Werderstraße 61.
Karten für sämtliche Plätze auch abends an der Kasse.

Christ. Oertel, Karlsruhe,
Kaiserstr. 101/103,
Manufacturaaren, Betten- und Anstaltungs-Geschäft.
Großes Lager fertiger Betten, Bettstellen, Bettfedern, Flaum, Holzhaar, Flepdeden, Holzdecken, Plüschdecken, Baumwoll- und Feinwollenwaren u. s. w.
Uebernahme ganzer Aussteuer.
Ständige Ausstellung von Schlafzimmer-Einrichtungen in allen Stylarten.
Billige Preise. — Reelle Bedienung.
Kostenanschläge und Muster stets gerne zu Diensten.

Welche Hausfrau
würde armen Webern Beschäftigung geben? Sie weben gute, dauerhafte Handtücher, Küchentücher, Tischtücher, Leinen, Bettzeuge u. dergl. zu sehr billigen Preisen. Viele Zeugnisse bestätigen dies. Meistenteils feinfädige Damastischwische mit dem heiligen Abendmahl, **Plüsch nach Capitan** u. dergl., das Tuch 160/165 cm M. 4.—, 160/230 cm M. 5.80, 160/265 cm M. 6.40, 160/330 cm M. 8.—, Servietten 70/72 cm das Duzend M. 9.50. Auch in Jagd- und Blumenmuster. — Proben aller Webwaren auf Wunsch portofrei. Waren von 20 M. an franco. Schon für einen Versuch bezichtigen Dank! Adresse: **Leitgeber Webwaren-Handindustrie zu Vindobona i. d. Lausitz.** (Weberdorf.)

Karlsruher Colosseum.
Täglich Theater Variété.
Anfang 8 Uhr. **Kassen-Gröffnung 7 Uhr.**
Jeden Sonn- und Feiertag 2 Vorstellungen.
Anfang 4 und 8 Uhr. — Alle 14 Tage neues Programm.

DIE WEIT
kostet nur 15 Pfennig das Heft.
Erscheint jeden Sonntag.
Verlag der Germania, Berlin C., Stralauer Straße 25.
Beicht- und Kommunion-Zettel
mit Ortsnamen und Jahreszahl auf blauem Papier M. 2.50,
" " " " " weissem " " 2.50,
ohne " " " " " " " " 1.80,
ohne " " " " " " " " 1.20,
pro 1000 Stück liefert schnellstens
Die Buchdruckerei der Aktiengesellschaft „Badenia“ in Karlsruhe.

Gebrüder Söhner
Ecke Wilhelmstraße und Werderplatz
Möbel-, Betten-, Tapezier- und Dekorations-Geschäft.
Eigene Werkstätte.
Grosses Lager. Billige Preise.
Reelle Bedienung.
Lieferung kompletter Aussteuer in allen Preislagen.
Uebernahme aller Tapezier-Arbeiten.
Umarbeitung von Betten und Polstermöbeln.
Dekorationen werden geschmackvoll ausgeführt.
Lager in: Rouleaux, Gardinen, Teppichen etc. etc.
Alleinfabrikation der patentierten und prämierten
Gesundheits-Obermatratze D.R.P. 124132.

Festhalle.
Sonntag, den 8. Februar, nachmittags 4 Uhr:
Großes Karneval-Konzert
der Kapelle des
1. Badischen Leib-Dräger-Regiments Nr. 20,
Leitung: Kapellmeister Fritz Köhn.
Das Programm enthält u. a.: „Narren-Rabau-Marsch“ von Wienert, Overture „Brins Karneval“ von Schreiner, „Falschungstreiben“, große Fantasia von Madis, humoristische Variationen über das Fuchstied „Was kommt dort von der Höh“ von Suppe, „Der Köhler Karneval“, Charakterbild von Jodelins Fieutebein, „Eine Fabelnarrische Fahnenschau-Overture“ von Schiller u. s. w.
Eintritt: { Abonementen 20 Pf.
Nichtabonementen 50 „
Programm 5 Pf.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Betstühle,
in schöner Ausführung, Samtpolster, auch für Kirchen geeignet, sind zu verkaufen bei
J. Ruppert, Schreinermeister,
Marienstraße 58.
Empfehle als soeben eingetroffen:
hochfeiner „Habana-Schuss.“
6 St. 40 Pf., 100 St. 6.70 Mk.
Gustav Schneider,
Kaiserstraße 122.

Kochherde
kauft man am besten und billigsten in der Fabrik selbst, offeriere dieselben von 30 Mark an.
Spezialität: **Emailherde** in jeder gewünschten Ausführung. Ausmauerung, Auspugen und Reparieren alter Herde billig.
Karl Ehreiser, Karlsruhe.
Aufpolstern sämtlicher Polstermöbel, sowie Veranfertigung. Das Aufmachen von Vorhängen wird prompt besorgt. Postkarte genügt. **Alb. Ernst, Bismarckplatz.**
Alles, gutes Baumaterial:
Ziegel, Balken, Träger, Türen, Gewänder, Fenster, Staffeltreite u. s. w. wird billig abgegeben. Näh. Scheffelstraße 56, 2. Etos.

Wäschmaschinen gründlich gereinigt und repariert von **W. Höderer,**
Herrnhofstraße 25, Hinterhaus 2. Etos.
Verlag der „Wiener Mode“, Wien, Leipzig, Berlin, Stuttgart.
A. K. K. Statordiale 1895. — Ehren-diplom Chicago 1893.
Wiener-Mode
mit der Unterhaltungsbeilage
„Im Boudoir.“
Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modestudien, über 2800 Abbildungen.
24 Unterhaltungsbeilagen und 12 Schnittmusterbogen.
Fremsprachige Ausgaben in den meisten Ländern Europas.
Gratisbeilagen:
„Wiener Kinder-Mode“ mit dem Beiblatt:
„Für die Kinderstube.“
Monatlich zwei reich illustrierte Hefte.
Vierteiljährlich fl. 1.50 = M. 2.50.
Schnitte nach Maß.
Als Begünstigung von besonderem Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnentinnen Schnitte nach Maß für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in bester Anfertigung, unter Garantie für tadelloses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettekleides im Hause ermöglicht wird. Probehefte auf Wunsch kostenfrei von allen Buchhandlungen und von der „Wiener Mode“, Wien VI/2.
In allen Buchhandlungen und vom Verlage der „Wiener Mode“ erhältlich.

Kaiser-Panorama.
Kaiser-Passage 38.
Am 8. bis mit 15. Februar ist angeheftet:
Süd-Afrika.
3. hochinteressanter Cycles der Buren und Engländer.
Verantwortlich:
Für den politischen Teil:
Josef Theodor Meyer.
Für kleine baltische Chronik, Lokales, Vermischte Nachrichten u. Gerichtsamt:
Gerhard Dähler.
Für Feuilleton, Theater, Sonette, Kunst und Wissenschaft:
Heinrich Vogel.
Für Handel und Verkehr, Haus- und Landwirtschaft, Anzeigen und Nekrolog:
Heinrich Vogel.
Sämtliche in Karlsruhe.
Notationsbuch und Verlag der Aktiengesellschaft „Badenia“ in Karlsruhe, Adlerstraße 42.
Heinrich Vogel, Direktor.

Gottesdienstordnung
Sonntag, den 8. Februar 1903.
Katholische Stadtpfarrei St. Stephan.
6 Uhr Frühmesse.
7 Uhr hl. Messe.
7 1/2 Uhr hl. Messe.
8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Militär-oberprediger **Verberich.**
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst: Predigt und Hochamt.
11 1/2 Uhr Kinder-gottesdienst mit Predigt.
2 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
3 Uhr Beipr.
6 Uhr Wandacht für die Männer-Jugend.
Verharduskirche.
6 1/2 Uhr Frühmesse.
7 1/2 Uhr hl. Messe.
8 1/2 Uhr Kinder-gottesdienst mit Predigt.
9 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
2 1/2 Uhr Beipr.
4 Uhr 3. Erdenberammung mit Predigt.
St. Vincentiuskapelle.
6 Uhr Austeilung der heiligen Kommunion.
7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Amt.
5 1/2 Uhr Herz Maria-Bruderschaft.
Diebstahlskirche.
6 1/2 Uhr Frühmesse.
7 1/2 Uhr hl. Messe.
8 1/2 Uhr Kinder-gottesdienst mit Predigt.
9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
1 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
2 1/2 Uhr Beipr.
St. Bonifatiuskirche.
6 Uhr Austeilung der heiligen Kommunion.
6 1/2 Uhr Frühmesse.
7 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.
9 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
2 1/2 Uhr Herz Jesu-Bruderschaft.
Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
8 1/2 Uhr hl. Messe.
St. Franziskushaus.
8 Uhr Amt.
4 1/2 Uhr Verammung des katholischen Dienstmädchenvereins.
Katholische Kapelle im Städtchenhaus.
10 Uhr Gottesdienst: Herr Militär-oberprediger **Verberich.**
St. Peter- und Pauluskirche (Stadtteil Mühlburg).
6 Uhr Beichtgelegenheit.
6 1/2 u. 7 1/2 Uhr Austeilung der heiligen Kommunion.
7 1/2 Uhr Frühmesse.
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
1 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
2 Uhr Herz Jesu-Wandacht.

Für kirchl. Zwecke
empfehle alle Sorten
Kerzen und Wachsstöcke.
Anton Kintz, Drogerie,
Ecke Westend- und Hofenstraße 66.
Telefon 1614.

Sortierinnen
bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht.
Sobald wird vergütet. Offerten erbitten:
Harter & Engelhardt,
Gartenfabrik,
Wühl (Baden).
Kaiser-Panorama.
Kaiser-Passage 38.
Am 8. bis mit 15. Februar ist angeheftet:
Süd-Afrika.
3. hochinteressanter Cycles der Buren und Engländer.
Verantwortlich:
Für den politischen Teil:
Josef Theodor Meyer.
Für kleine baltische Chronik, Lokales, Vermischte Nachrichten u. Gerichtsamt:
Gerhard Dähler.
Für Feuilleton, Theater, Sonette, Kunst und Wissenschaft:
Heinrich Vogel.
Für Handel und Verkehr, Haus- und Landwirtschaft, Anzeigen und Nekrolog:
Heinrich Vogel.
Sämtliche in Karlsruhe.
Notationsbuch und Verlag der Aktiengesellschaft „Badenia“ in Karlsruhe, Adlerstraße 42.
Heinrich Vogel, Direktor.